



projections  
of a random shape

# projections of a random shape

In meiner künstlerischen Arbeit interessieren mich die Eigenschaften von Strukturen und Ordnungsprinzipien und mindestens ebenso interessiert mich die Brechung und Auflösung derselben durch Ergänzung und Überlagerung geordneter Bereiche durch ein chaotisches Element.

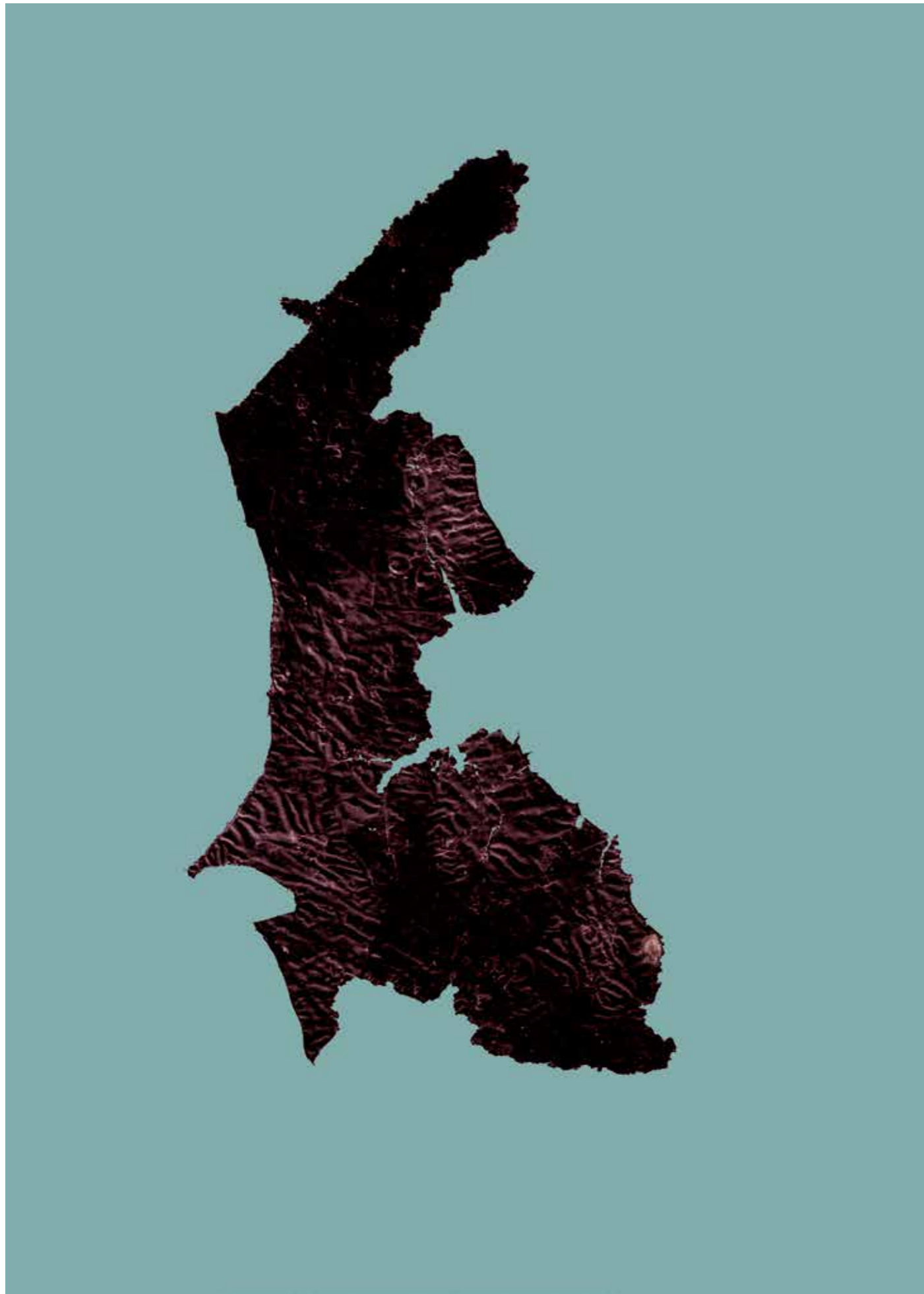
Der Reiz einer Arbeit liegt für mich in der so definierten Suche nach Kontrasten, die in ihren Extremen aufmerksam machen können für die unterschiedlichsten Schattierungen zwischen den Polen.

Der Ansatz der Arbeit „projections of a random shape“ ist folgender: Ein zufällig in Besitz genommenes Objekt, ein Stück Plastikfolie, in Eile aufgesammelt an einem beliebigen Ort mit einer zufällig geformten Gestalt, wertlos und beschmutzt, wird angenommen als das Objekt einer strukturierten Untersuchung mit dem Ziel der Transformation und Ausbreitung der Form.

Es ergibt sich zunächst ein - zeitliches - Nacheinander, dann ein - gleichzeitiges - Neben- und Miteinander der neu gefundenen Darstellungsformen, in dessen Folge sich assoziative Räume öffnen.

„projections of a random shape“ ist eine Arbeit, deren Neugier auf das Potential der zufälligen Form zu Grunde liegt.

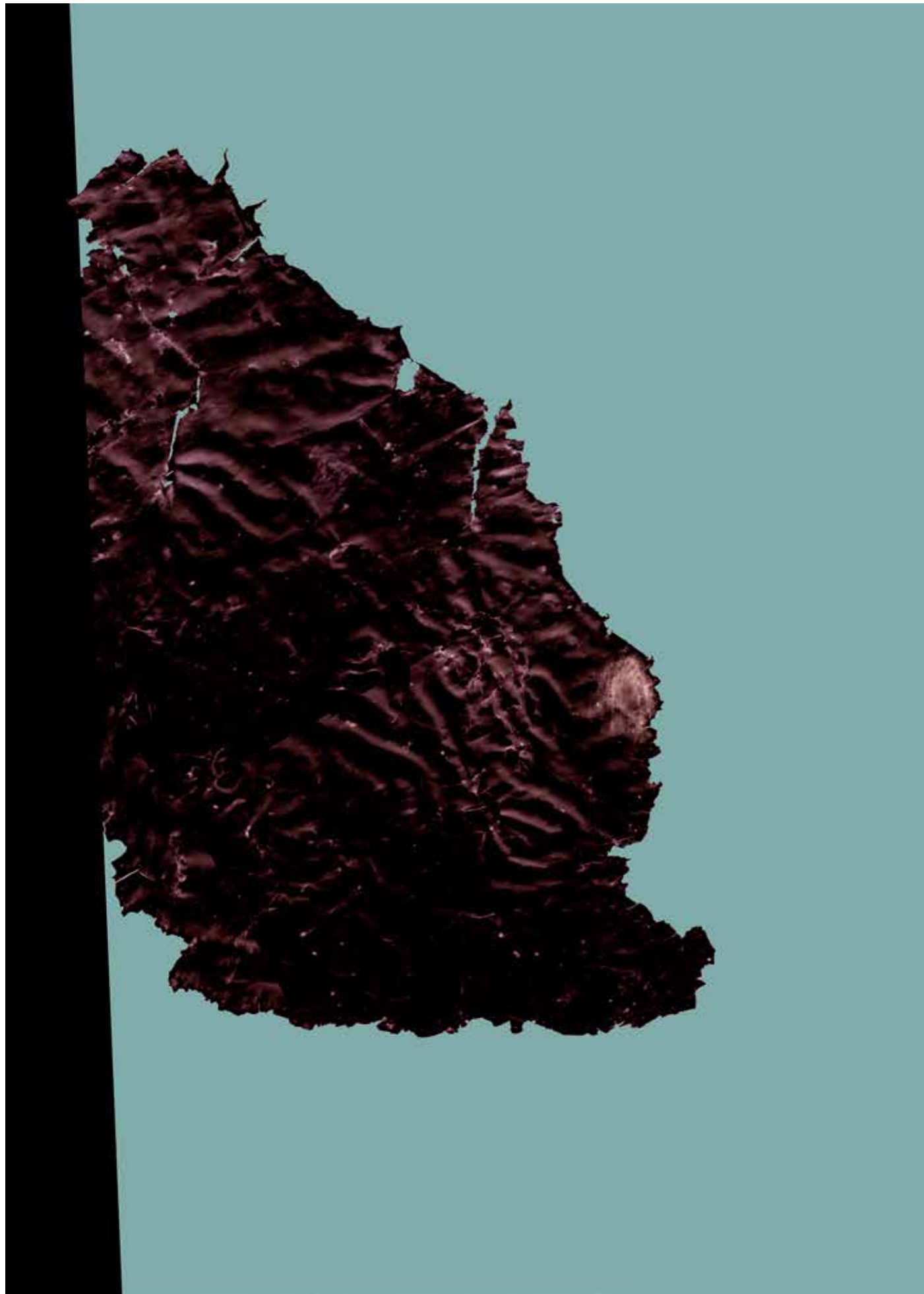






projections of a random shape /  
Form 1 - geformt über einem Abschnitt der Umrisslinie der gescannten Plastikfolie  
Ansicht 1 - oben /  
Ansicht 2 - rechts /  
Keramik, Gips, Wachs - 66 x 39 x 35 cm /  
2019 /







projections of a random shape /  
Form 2 - geformt über einem Abschnitt der Umrisslinie der gescannten Plastikfolie  
Ansicht 1 - oben /  
Ansicht 2 - rechts /  
Keramik, Gips, Wachs - 54 x 43 x 41 cm /  
2019 /









projections of a random shape /  
Form 3 - zweifach geformt über einem Abschnitt der Umrisslinie (original und gespiegelt) der gescannten Plastikfolie, an der gespiegelten Kante zusammengesetzt /  
Keramik, Gips, Wachs - 72 x 30 x 47 cm /  
2019 /



projections of a random shape /  
Form 3 - zweifach geformt über einem Abschnitt der Umrisslinie (original und gespiegelt) der gescannten Plastikfolie, an der gespiegelten Kante zusammengesetzt /  
Ansicht 1 - oben /  
Ansicht 2 - rechts /  
Keramik, Gips, Wachs - 72 x 30 x 47 cm /  
2019 /





projections of a random shape /  
Form 4 - zweifach geformt über einem Abschnitt der Umrisslinie (original und gespiegelt) der gescannten Plastikfolie, an der gespiegelten Kante zusammengesetzt /  
Keramik, Gips, Wachs - 61 x 26 x 42 cm /  
2019 /



projections of a random shape /  
Form 4 - zweifach geformt über einem Abschnitt der Umrisslinie (original und gespiegelt) der gescannten Plastikfolie, an der gespiegelten Kante zusammengesetzt /  
Ansicht 1 - oben /  
Ansicht 2 - rechts /  
Keramik, Gips, Wachs - 61 x 26 x 42 cm /  
2019 /



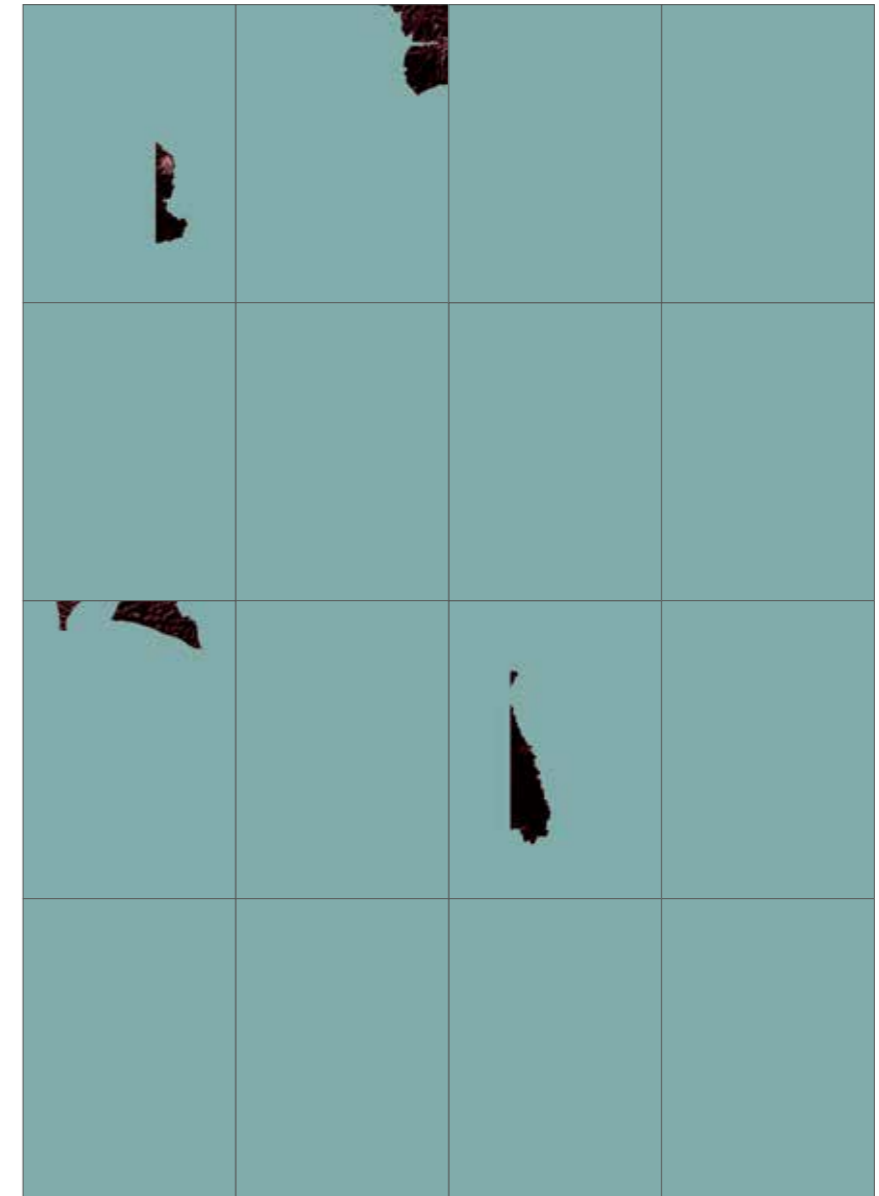
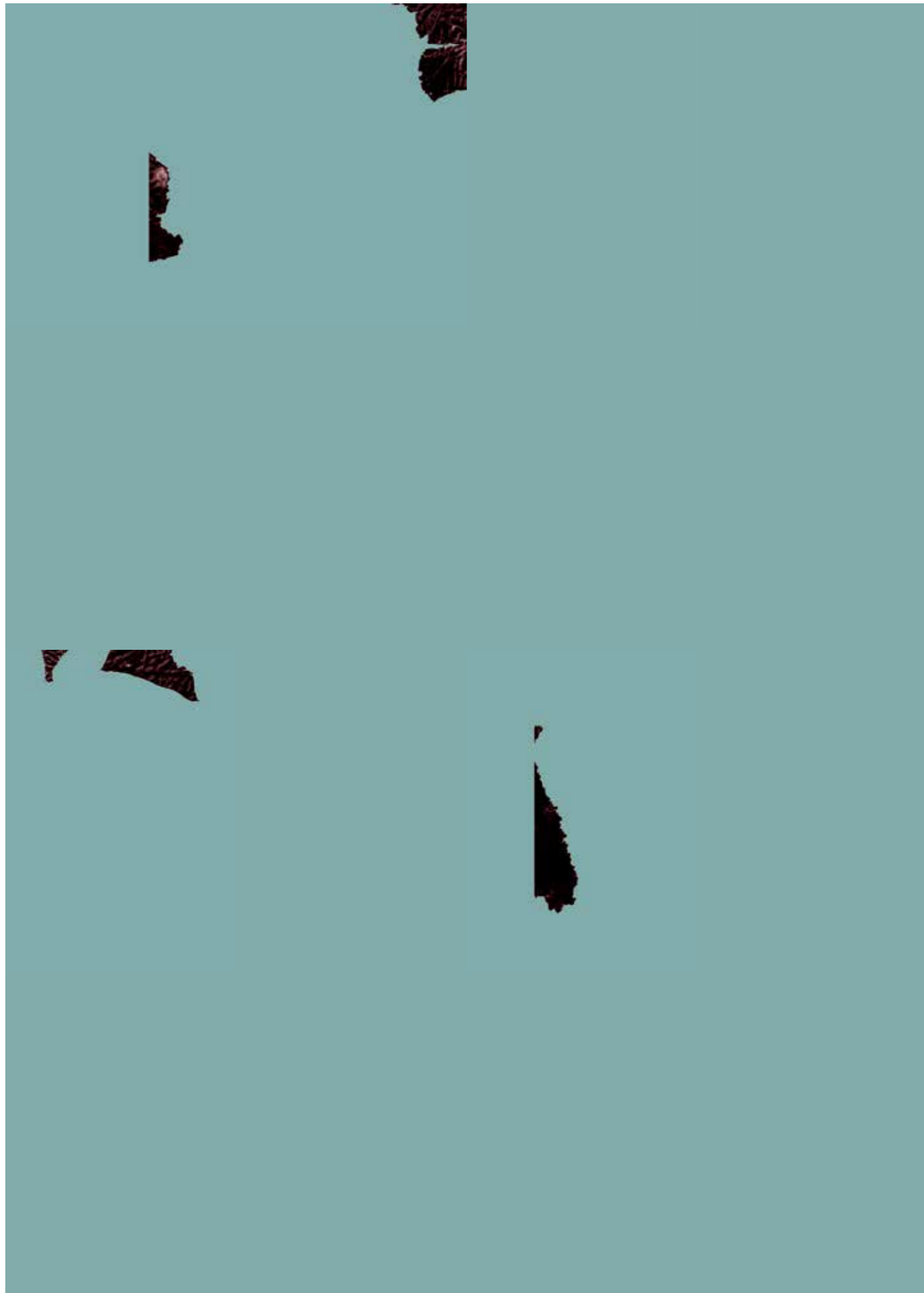




projections of a random shape /  
Form - zweifach geformt über der Umrisslinie (original und gespiegelt) der gescannten Plastikfolie, an der gespiegelten Kante zusammengesetzt /  
Keramik, Gips, Wachs - 39 x 24 x 41 cm /  
2019 /



projections of a random shape /  
Form 5 - zweifach geformt über der Umrisslinie (original und gespiegelt) der gescannten Plastikfolie, an der gespiegelten Kante zusammengesetzt /  
Ansicht 1 - oben /  
Ansicht 2 - rechts /  
Keramik, Gips, Wachs - 39 x 24 x 41 cm /  
2019 /





Birgit Wenninghoff

1968

geboren in Oberhausen, Ruhrgebiet

2001 bis 2010

Studium an der Hochschule Niederrhein, Fachbereich Design,  
Studienbereich Produkt-Design mit Schwerpunkt Porzellan-, Keramik-  
und Glasdesign  
Diplom (Dipl. Des. FH)

2011 bis 2013

Studium der Bildenden Kunst (Master of Fine Arts) mit Schwerpunkt  
Bildhauerei und Installation an der Alanus Hochschule für Kunst und  
Gesellschaft  
Master of Fine Arts (M.F.A.)

seit 2016

Künstlerische Mitarbeiterin an der Alanus Hochschule für Kunst und  
Gesellschaft

Birgit Wenninghoff  
Klütschpfad 12  
53332 Walberberg  
T +49 (0)152 - 54875480  
[www.birgitwenninghoff.de](http://www.birgitwenninghoff.de)

Mai 2019

